Protokoll zum Delegiertentag 2023 vom 24. März 2023

Ort:	Blumenthaler Schützenverein von 1843 e.V. Im Rosenbusch 13, 28790 Schwanewede
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.30 Uhr

1. Begrüßung

Der Delegiertentag wurde vom Präsidenten Peter Czyron um 19.35 Uhr mit der Begrüßung der Delegierten und Gäste eröffnet. Namentlich begrüßt Kai Haucap, Vorsitzender Schützenkreis Bremen-Nord, Theodor Hille, Vorsitzender Schützenkreis Bremen-Stadt und Carsten Sanders, Vorsitzender des Blumenthaler Schützenvereins. Frank Sturm, Präsident des Schützenkreises Bremerhaven ließ Grüße ausrichten, da er zeitgleich am Delegiertentag des Berzirksschützenverbandes Bremerhaven-Wesermünde teilnahm.
Peter bat die Anwesenden, sich zum Gedenken der beim Hamburger Amoklauf ermordeten Menschen zu gedenken und wünschte den Verletzten eine möglichst rasche und vollständige Genesung.
Dann gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitgliedern. Stellvertretend wurden Peter Köhnke genannt, langjähriger Vorsitzender des Schützenkreises Bremen-Nord, und Richard Pätznik, ehemaliger Kassenwart des Schützenkreises Bremen-Stadt.

2. Wahl eines Protokollführer

Zum Protokollführer wurde einstimmig der 1. Schriftführer Holger Gatz gewählt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung vom 02. März 2023 mit Tagesordnung und das Protokoll des letzten Delegiertentages vom 17. Juni 2022 wurden frist- und satzungsgemäß den Vereinen zugestellt. Hierzu gab es keine Wortmeldungen. Der Präsident stellte daraufhin fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Anwesend waren 6 Vereinen mit 16 Delegierte sowie 4 stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder, zusammen also 20 Stimmberechtigte.

Damit stellte der Präsident die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete den Delegiertentag 2023.

Ab 19.30 kamen 4 weitere Delegierte von der Farger Schützengesellschaft hinzu, so dass sich die Zahl der Delegierten auf 24 erhöhte.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls des Delegiertentags vom 17. Juni 2022

Das Protokoll lag schriftlich vor und wurde von den Delegierten nach Kenntnisnahme ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Danach richteten Kai Haucap und Carsten Sanders ihre Grußworte an die Versammlung.

6. Ehrungen

6. a) Ehrungen

Präsident Peter Czyron führte aus:
Ich bin den Schützenschwestern und Schützenbrüder dankbar, die ihre freie Zeit dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen und so mithelfen, dass das gesellschaftliche Leben im Stadtteil und in der Stadt funktioniert.

In der Regel sind es Feierabende, die späten Abendstunden oder Wochenenden, die man opfert für Veranstaltungen und Fortbildungen, für Jugendtraining und Wettkämpfe. Das ist nur möglich, weil Ehrenamtliche mit ganzem Herzen dabei sind.

Dabei ist der gesamtgesellschaftliche Einfluss dieser Arbeit so enorm wichtig:

"Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sind die Werte, die unsere Schützenvereine gerade Jugendlichen überzeugend vermitteln“.

Wie in jeder Organisation und in den Vereinen, so ist es auch in unserem Fachverband eine gute Tradition und geübte Praxis, Schützenschwestern und Schützenbrüder zu ehren.

Ehrungen sind ein Zeichen, dem zu Ehrenden Dank zu sagen. Wer über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg unserem Schützenwesen die Treue gehalten hat, dem wollen wir öffentlich danken.

Die folgenden Ehrungen soll ein kleines Dankeschön sein für die Mitglieder, welche durch ihr persönliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für das Schützenwesen ihren Verein prägten und voranbrachten, den Verein zu dem machten, was heute stolz betrachtet werden kann.

Diese Worte des Dankes richte ich an alle ehemaligen und aktiven Sportlerinnen und Sportler! – Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partner und Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen.

Es ist mir eine Freude, verdiente Funktionäre der Vereine zum Dank für ihre langjährige Treue und Mitarbeit mit Urkunden und Ehrennadel für ihre unbezahlten und unbezahlbaren Leistungen auszeichnen zu dürfen.

Mit der **Silbernen Ehrennadel des Fachverbandes** wurde geehrt:

- Frank Sturm, Wulsdorfer Schützenverein von 1861 e.V.
- Frouke Ullmann, Schützenverein Huchting und Umgegend von 1911 e.V.

Die **Goldene Ehrennadel** erhielten:

- Tammo Müller-Lohse, Schützenverein Huchting und Umgegend von 1911 e.V.
- Norbert Bostelmann, Schützenverein Arbergen von 1954 e.V.
- Ingo Buchenau, Borgfelder Schützengilde von 1957 e.V.

6. b) Verleihung Dietmar-Wehmeyer-Pokal

Der als Förderpreis gedachte Wanderpokal ging an den Verein, welcher die Angebote des Fachverbandes besonders zahlreich genutzt hatte. Der Wanderpokal bleibt im Besitz des Fachverbandes, der Verein erhält hingegen 50,- EUR für die Jugendarbeit. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Borgfelder Schützengilde von 1957 e.V.

7. Berichte der Präsidiumsmitglieder

7. a) Der Bericht des Präsidenten 2021 und 2022

Liebe Schützenschwestern und liebe Schützenbrüder,
liebe Sportlerinnen und liebe Sportler,

wie ich in meinem Bericht zu den Jahren 2019 und 2020 auf dem Delegiertentag „2021“ am 17. Juni 2022 vorweg schickte, konnten die Jahre 2021 und 2022 nicht gänzlich ausgeblendet werden, zumal das Jahr 2021 schon beendet und in dem Jahr 2022 weit fortgeschritten und vieles schon der Realität zuzuordnen war.
Für den Fachverband waren die beiden Vorjahre davon geprägt, dass die Mitgliederversammlung des Fachverbandes zweimal ausgesetzt wurde.

Die Delegiertenversammlung 2021 war für den 12. März geplant, aber wir mussten diesen Termin leider durch den Ausbruch von Corona absagen. Als Präsidium planten wir in der Folge einen weiteren Termin im Laufe dieses Jahres, der dann auch nicht am 26. November 2021 stattfinden konnte.

In Präsidiumssitzungen im Mai und im Oktober und auf einer Mitgliederversammlung am 17. Juni 2022 wurde das Verbandsgeschehen diskutiert und abgehandelt.
Von daher kann ich meinen Bericht mehr oder wenig auf das 2. HJ 2022 begrenzen, da ich nahtlos an den Bericht anschließen kann. Auch das letzte Halbjahr war wieder von der Pandemie gekennzeichnet und konnte leider nur eingeschränkt erlebt werden.
Wir alle konnten zum Jahreswechsel wieder nur auf ein „normaleres“ besseres Neues Jahr 2022 hoffen.

Zwei Jahre Corona-Maßnahmen und Vereinsleben auf Sparflamme liegen hinter uns. In diesem Jahr normalisierte sich die Situation zusehends und wir durften zu unserem «Normalbetrieb» zurückkehren. Corona bleibt jedoch in unseren Hinterköpfen und während ich über dem Jahresbericht sitze, hören wir vermehrt von Corona-Erkrankungen, Zugangsbeschränkungen in Krankenhäusern leben wieder auf und wir werden eigenverantwortlich wieder etwas vorsichtiger.

Mittlerweile sind wir alle so „Corona-gestählt“, dass wir durchaus davon ausgehen können, dass wir dieses Mal ein komplettes Jahr bestreiten können. Inklusive der Fachverbands-/Landesmeisterschaften.

Abgelöst wurde «Corona» durch besorgniserregendes weltpolitisches Geschehen und den Krieg in der Ukraine mit Auswirkungen auf ganz Europa und auf die Ärmsten dieser Welt. Wir leben gegenwärtig in einer geopolitischen Unsicherheit. Die Welt und die Menschheit befinden sich in einem Transformationsprozess oder wie die Politik sagt: in einer Zeitenwende. Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat übrigens diesen Ausdruck als „Ausdruck des Jahres“ gekürt.

Trotz des Wegfalls der Corona-Einschränkungen appellieren wir an unsere Mitgliedsvereine, auch weiterhin umsichtig und verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen.

Aber zunächst erst einmal die obligatorischen Zahlen.

Im Landessportbund Bremen, weiterhin die größte Personenvereinigung im Zwei-Städte-Staat, sind gut 142.000 Mitglieder in rund 380 Vereinen organisiert, die 50 Fachverbände zugeordnet sind.
Der Fachverband Schießen gehört mit seinen ca. 3.000 Mitgliedern zu den 10 größten Fachverbänden im LSB. Im Fachverband Schießen wird die ganze Bandbreite des Schießsports vom Bogenschießen bis zum Sommerbiathlon vertreten.

Der Fachverband verzichtet auf eine gesonderte eigenständige Bestandserhebung. Vielmehr wird der gemeldete Mitgliederbestand der Vereine an den Landessportbund Bremen LSB vom Fachverband 1zu1 übernommen.

Mitgliederentwicklung / Zahlenvergleich

Die Mitgliedermeldungen für 2021 bis 2022 liegen dem Fachverband vor. Hierzu die Mitgliederentwicklung mit Zahlenvergleich eines Jahres.

Meine Ausführung zur LSB-Mitgliedermeldung 2021:

Die Mitgliedermeldung 2021 zeigt einen deutlichen Rückgang unter Corona-Auswirkung von - 5,3 %. Der Vorjahresbestand von 3.136 verringerte sich um 166 auf 2.970 Mitglieder. Während die Anzahl der Vereine bei 31 konstant blieb.

Mitgliedermeldung 2022:

Gegenüber dem Vorjahr haben wir den Schützenclub Hülsen von 1951 e. V. wegen Vereinsauflösung verloren, so dass wir derzeit 30 Vereine/-abteilungen (31 im Vorjahr) listen. Der Vorjahresbestand von 2.970 verringerte sich um 81 (- 2,7%) auf 2.889 Mitglieder.

Auch wenn die Mitgliederentwicklung in den Jahren 2021 und 2022 negativ war – wir sind wir in 2023 wieder etwas gewachsen um 46 (+ 1,6%) auf nunmehr 2.935 Mitglieder – bleiben wir positiv. Der Fachverband wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass sich das jetzige Plus in den folgenden Jahren zu einem Trend wandelt.

Ich kann mich auch in diesem Jahr nur bei allen bedanken, die auch in diesen schwierigen Zeiten dabeigeblieben sind und darauf hoffen, in naher Zukunft ihren Lieblingssport wieder in der gewohnten Form aktiv und uneingeschränkt betreiben zu können.

Im Land Bremen sind 2021 über den Landessportbund Bremen im Fachverband 31 Schützenvereine mit insgesamt 2.970 Mitgliedern (weiblich 718 [24,2%] und männlich 2.252) organisiert.

In der Stadt Bremen werden 2.166 Mitglieder in 18 Vereinen und in der Stadt Bremerhaven 804 Mitglieder in 13 Vereinen geführt.

Ein Jahr später in 2022 sind über den LSB im Fachverband aktuell 30 Schützenvereine/-abteilungen mit insgesamt 2.889 Mitgliedern (weiblich 678 [23,5%] und männlich 2.211) organisiert.

In der Stadt Bremen werden 2.147 Mitglieder in 18 Vereinen und in der Stadt Bremerhaven 742 Mitglieder in 12 Vereinen geführt.

Kommen wir jetzt zum Geld:

Wir haben über den LSB einen Zuschuss für das Jahr 2021 i.H.v. von ca. 3.537 € bzw. 3.582 € in 2022 erhalten.

Für 2023 erhielten wir vor kurzem den LSB-Bescheid über cirka 3.500 €.

Für die Dte. Meisterschaft und Liga-Mannschaften, einschl. Kampfrichter- und Trainer-C Aus- und Fortbildung, konnten wir im Jahr 2021 lediglich Zuschüsse von 570 € und 2022 1.070 € gewähren.

Auffällig in den Liga-Mannschaftswettbewerben von der Bundesliga bis zur Verbandsoberliga waren - evtl. auch coronabedingt - die Mannschaftsteilnehmerzahlen im Vergleich zu früheren Jahren äußerst gering. Derzeit mit nur einer LuPi-Mannschaft in der Verbandsoberliga.

Zur Stärkung der Jugendarbeit in den Vereinen kann seit 2017 auf Antrag ein Zuschuss von 15 € zu Ausbildungskosten einer Jugend-Basis-Lizenz gewährt werden.

Auch kann zu den Anschaffungskosten einer Lichtpunktanlage bzw. eines Lichtpunktgewehres oder – pistole ein Zuschuss bis maximal 20% gewährt werden.

Zu diesen Fördermaßnahmen kamen in dem Berichtszeitraum keine Anträge zum Tragen.

Waffenrechtsverschärfung – Neue Debatte
….. und wieder ein Sportschütze

Es ist noch nicht lange her, da war Deutschland schockiert über den rechtsextremistischen Anschlag, der sich 19. Februar 2020, im hessischen Hanau ereignet hat, bei dem elf Menschen ums Leben kamen und weitere Menschen schwer verletzt wurden. Der Umstand, dass ein Sportschütze der Täter ist, macht die Tat noch unvorstellbarer.

Und nun haben wir von dem unfassbaren und schockierenden Anschlag, der sich am 9. März 2023 in Hamburg ereignet hat, bei dem acht Menschen ums Leben kamen und weitere Menschen schwer verletzt wurden, erfahren. Und wieder ein Mensch, der sich als Sportschütze bezeichnet.

Dass nun dem gesamten Sportschützenwesen eine weitere Verschärfung des Waffenrechts nach 2020 droht, ist ein menschlicher Reflex, der jedoch zu kurz greift. Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der schärfsten weltweit, Sportschützen als legale Waffenbesitzer zählen ohne Zweifel zu dem am stärksten kontrollierten und zugleich gesetzestreuesten Personen.

Aus meiner Sicht müsse vielmehr auf Defizite im Vollzug der bestehenden Bestimmungen bei den Waffenbehörden abgezielt werden.

Weder im Deutschen Schützenbund noch in den untergeordneten Schützenverbänden oder irgendeinem anderen Sportschützenverein in Deutschland wird das Töten von Menschen trainiert und gelehrt.

Gegen menschliches Fehlverhalten und kriminelle Energie helfen jedoch die besten Gesetze nicht.

Landessportbund Bremen und Fachverband Schießen

Die Zusammenarbeit erfolgt i.d.R. im Rahmen der Konferenz der Fachverbände. Dies ist der Zusammenschluss aller Fachverbände und ist per LSB-Satzung vorgegeben.

In diesem Gremium werden neben den Entscheidungen aus dem Hauptausschuss Weichen gestellt. So auch die Vorbereitungen der Landessporttage, incl. Wahlen im LSB.

Diese Aufgaben werden wohl im Rahmen der anstehenden Strukturreform entfallen. Welche Stimme die Fachverbände dann noch haben, wird Gegenstand der Satzungsneufassung sein. Eine Entscheidung über die Reform soll auf dem Delegiertentag im November 2024 fallen.

Darüber hinaus nimmt sich unser Fachverband Fragen an, die im Zusammenhang mit dem sportlichen Schießen zusammen hängen bzw. punktuell betroffen sein könnten.

Landessporttag 2022

Vom Sporttag des Landessportbundes am 27. November letzten Jahres ist nur kurz zu berichten, da nach den Neuwahlen zum Präsidium über die aktuelle Zusammensetzung in der Presse zu lesen war. Nur so viel:

Die frühere Gesundheitssenatorin Eva Quante-Brandt wurde mit großer Mehrheit zur neuen Präsidentin gewählt. Ihr Vorgänger Andreas Vroom und weitere Präsidiumsmitglieder hatten auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Die Präsidentin Eva Quante-Brandt dankte den Delegierten für das Vertrauen und erklärte, die ins Stocken geratene Struktur- und Satzungsreform des LSB Bremen jetzt zügig voranbringen zu wollen.

Neue Vizepräsidenten sind Andreas Schnabel und Jens Steinmann. Wieder gewählt wurde die Vizepräsidentin Heike Brandt aus Bremerhaven. In das 13-köpfige LSB-Präsidium wurden darüber hinaus weitere Mitglieder berufen.

Auf dem Landessporttag zum Tagesordnungspunkt Ehrungen erhielten für ehrenamtliche Tätigkeit u.a. Theodor Hille (Präsidium Fachverband) von der Borgfelder Schützengilde, Horst Heitmann (Vizepräsident Fachverband) vom Burger Schützenverein die Silberne Ehrennadel des LSB und Peter Czyron (Präsident Fachverband) vom Geestemünder Schützenverein die Goldene Ehrennadel des LSB.
Eine ganz besondere Würdigung wurde den Schützenbrüdern Theodor Hille und Horst Heitmann durch die Senatsehrung der Freien Hansestadt Bremen am 1. März 2023 in der Obere Rathaushalle zuteil.

Bitte - Nehmt eure Rechte und Pflichten im LSB war. Besucht die Landessporttage!

W A H L E N – Appell in eigener SACHE

Unser sportliches Angebot soll attraktiv sein und der Fachverband darf nicht stehen bleiben. Dies ist nur möglich, wenn wir freiwerdende Posten im Gesamtpräsidium wieder besetzen können. Engagiert euch, macht Werbung für den Fachverband oder stellt euch im Präsidium zur Verfügung. Wenn ihr euch vorstellen könnt, Teil dieser Gemeinschaft zu sein, stellt euch zur Wahl oder meldet euch unbedingt bei uns. Vielleicht spricht ein erweitertes Angebot neue Personen an und wir gewinnen sie für unseren Verband und letztlich die Vereine neue Mitglieder. Wir bleiben an dieser Thematik dran. Wer eine Idee hat, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Das in Kürze war unser Jahr 2022 – was besser werden sollte als 2021. Das war es! Aber da geht noch was!
Für 2023 wünsche ich allen beste Gesundheit und damit wieder viele Begegnungen mit spannenden, mitreißenden und fairen schießsportlichen Wettkämpfen und Meisterschaften bei unseren hoffentlich stattfindenden Veranstaltungen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit !

7. b) Der Bericht der Sportleitung

7. c) Bericht der Jugendleitung

Lag schriftlich aus.

7. d) Der Bericht der Schatzmeisterin

Der Bericht lag schriftlich aus.

8. Aussprache über die Berichte

Eine weitere Aussprache war nicht erfordert.

9. Bericht der Kassenprüfer

Paul-Philipp Mühlenbeck und Gudrun Adickes waren entschuldigt und nicht anwesend. Carsten Sanders trug einen kurzen Bericht vor. Beanstandungen gab es nicht.

10. Entlastung des Schatzmeisterin und des Gesamtpräsidiums

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten gab, beantragte Carsten Sanders die Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtpräsidiums.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

11. Wahlen

Folgende Wahlen wurden durchgeführt und einstimmig angenommen:

11. a) Wahlen laut Satzung § 9 Block 1 für 4 Jahre (volle Amtszeit)

- Präsident*in
  Dazu gab Peter die Sitzungsleitung an den Vizepräsidenten Tom Wille ab.
  Peter wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.

- 2. Schriftführer*in
  Bleibt weiterhin unbesetzt.
- 1. Sportleiter*in, bisher Friedel Pielack
  Friedel wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.
- 2. Schatzmeister*in
  Bleibt weiterhin unbesetzt.
- 2. Jugendsportleiter*in
  Bleibt weiterhin unbesetzt.

11. b) Wahlen laut Satzung § 9 Block 2 auf 2 Jahre (halbe Amtszeit)

- 2. Sportleiter*in
  Einstimmig wurde Henning Wesemann gewählt, der die Wahl annahm.
- 1. Jugendsportleiter*in
  Einstimmig wurde Carsten Sanders gewählt, der die Wahl annahm.

*11. c) Kassenrevisor*in aus Bremerhaven*

- Einstimmig wurde Gudrun Adickes wieder gewählt, die die Wahl annahm.

*11. d) Kassenrevisor*in aus Bremen-Nord*

- Einstimmig wurde Frank Groenling gewählt, der die Wahl annahm.

12. Haushaltsvoranschlag 2022 und 2023

Der Haushaltsvoranschlag wurde schriftlich vorgelegt und einstimmig angenommen.

13. Anträge

Anträge lagen nicht vor.

14. Verschiedenes

Folgender Termin wurde angekündigt:

- 15. April um 13.30 Delegiertentag N W D S B in Lüneburg
- 3.+5.+7.+8. April GTV Bremerhaven intern. Schießsporttage
- 27. bis 30. April Deutscher Schützentag im Heidekreis

15. Beschlussfassung der Orte der Delegiertentage: 2025 Bremerhaven, 2027 Bremen-Stadt, 2029 Bremen-Nord

- Der Delegiertentag 2025 wurde bereits auf dem letzten Delegiertentag 2023 beschlossen und findet statt beim Geestemünder Schützenverein von 1848 e.V.
- Delegiertentag 2027: Beschluss einstimmig für die Bremer Schützengilde von 1904 e.V.
- Delegiertentag 2029: Beschluss einstimmig für die Farger Schützengesellschaft von 1895 e.V.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Versammlung mit einen Dank an die Delegierten durch den Präsidenten Peter Czyron um 20.30 Uhr geschlossen.

Peter Czyron Präsident	Holger Gatz 1. Schriftführer als Protokollführer